



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Clusteratlas

Broschüre, die einen umfassenden Überblick über die Akteure im Cluster bietet

CKnews

vierteljährlich erscheinender thematischer Newsletter

CKreihe

Dokumentenreihe zu durchgeführten Veranstaltungen

Homepage www.cluster-chemie-kunststoffe.de

tagesaktuelle Informationen, Terminkalender, Downloadbereich, u.v.m.

Präsentation regional, national und international auf Tagungen, Branchentreffen, Events und Messen

CLUSTERSPRECHER

Sprecher

Dr. Christoph Mühlhaus
Geschäftsführer a.D. Dow Olefinverbund GmbH

Sprecher für Chemieparks & Feedstocks

Andreas Hiltermann
Geschäftsführer InfraLeuna GmbH

Sprecher für Chemie

Wolfgang Blümel
Stellvertretender Geschäftsführer Industrie e.V., Landesverband Nordost

Sprecher für Kunststoffe

Dr. Reinhard Proske
Präsident Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V.

Das Zukunftscluster
Chemie/Kunststoffe
Mitteldeutschland



CLUSTERMANAGEMENT

Dr. habil. Gunthard Bratzke / Andreas Dockhorn
isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH
Hoher Weg 3
D-06120 Halle (Saale)

Tel: +49 (0) 345 / 299 82 726
Fax: +49 (0) 345 / 299 82 711
E-Mail: cluster-chemie-kunststoffe@online.de
Internet: www.cluster-chemie-kunststoffe.de

VISION

„Mitteldeutschland wird wieder ein Kompetenzzentrum für die Polymerherstellung und -verarbeitung. Innovative Unternehmen und anerkannte Forschungseinrichtungen bieten die Basis für eine nachhaltige Entwicklung der Region.“

Dr. Christoph Mühlhaus
Clustersprecher Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland



DAS ZUKUNFTSCLUSTER CHEMIE/KUNSTSTOFFE MITTELDEUTSCHLAND

Das Cluster ist eine von der Wirtschaft initiierte Plattform des länderübergreifenden Zusammenwirkens. Auf ihr arbeiten sowohl große als auch kleine und mittlere Unternehmen, deren Verbände, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Dienstleister sowie Politik und Verwaltung zusammen. Das Zukunftskuster baut auf etablierten Netzwerkstrukturen und Kooperationen auf.

ZIELE

Entwicklung einer neuen Qualität länderübergreifender Koordination von vorhandenen Einzelaktivitäten, Netzwerken und Projekten zur Ausprägung und Kommunikation verstärkter Synergiepotentiale sowie international wettbewerbsfähiger Alleinstellungsmerkmale des Clusters. Ziel ist die Entwicklung Mitteldeutschlands zu einer international wettbewerbsfähigen Chemie- und Kunststoffregion mit hoher Attraktivität für neue Ansiedlungen und verbesserter Marktposition für bestehende Unternehmen und Institutionen.

HANDLUNGSFELDER

- Koordination & Kooperationen
- Strategiebildung
- Innovation
- Internationale Aktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit

KOORDINATION & KOOPERATIONEN

Das Clustermanagement unterstützt den Entwicklungsprozess des Clusters zur Zusammenführung von Akteuren und der Einbindung neuer Partner.

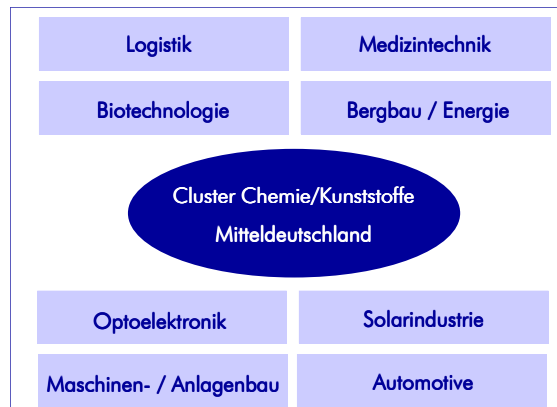
Initiierung von Netzwurkbildungen. Identifikation neuer Kooperationsmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette. Anbahnung von Kooperationen mit andern Querschnittsclustern.

Erstes bundesweites Treffen von Clusterinitiativen in den Branchen Chemie und Kunststoffe fand 2007 auf Einladung des Clusters Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland in Schkopau statt.

STRATEGIEBILDUNG

Identifikation der Interessen der Akteure im Cluster. Entwicklung einer Clusterstrategie in Abstimmung mit den Landesregierungen. Ableitung von Handlungserfordernissen und Umsetzungsmaßnahmen.

Strategische Zukunftsfelder des Clusters:



INNOVATION

Unterstützung von Gründern, Unternehmen und Wissenschaftlern zur Entwicklung einer chemiegeprägten mitteldeutschen Innovationslandschaft. Förderung des Innovationstransfers und verstärkte Teilnahme an Förderprogrammen.

IQ-Cluster-Innovationspreis (Prof. J. Nelles Preis)

Unterstützung innovativer Ideen durch Auslobung eines Clusterpreises.

Roadmap-Prozess

Identifizierung des Innovationsbedarfs von Unternehmen und Wissenschaftlern.

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen beim Aufbau internationaler Kontakte. Einbindung von Unternehmen und Institutionen in interregionale Kooperationen.

ECRN - Mitwirkung des Clusters im Europäischen Netzwerk der Chemieregionen.

High-Level Group Chemie - Nutzung und regionale Umsetzung der Ergebnisse der HLG.

ChemLog - Initiative zum Aufbau eines Mittel- und Osteuropäischen Stoffverbundes.

ChemClust - Europäischer Erfahrungsaustausch zur Cluster- und Innovationspolitik.

EU-Förderprogramme - Unterstützung bei der Beteiligung an EU-Kooperationsprojekten.